



Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen



Gemeindebrief

Frühjahr 2019



Unsre Cyriakus-Kirche blüht wieder auf

**DREI RÄUBER KREUZIGT MAN HEUTE AUF GOLGATHA:
DER LINKE NAHM MIR MEIN GELD
DER RECHTE NAHM MIR MEIN GUT
DER IN DER MITTE NAHM MIR MEINE SCHULD.**

Lothar Zenetti

Karfreitag

EIN FEIERTAG WIE JEDER ANDERE?!

**Verlängertes Wochenende – ein trauriges Gesicht machen –
Ostereier färben – auf Kuchen verzichten – Fisch essen
oder doch lieber Maultaschen?**

Nicht nur aus Neugierde sondern auch um selbst ganz neu über die eigene Karfreitagsgestaltung nachzudenken, haben wir drei eine Umfrage gestartet.

Steffi, Verena und Gitte

Stimmen aus Niederhofen und Schwaigern

Wie ich als Kind den Karfreitag erlebte:

An diesem Tag hing bei uns der Haussegen schief. Der Tag bestand aus selbst auferlegten Vorschriften.

Mein Vater ging sogar mit der schwarzen Krawatte in den Gottesdienst. Wir Kinder sollten nach Möglichkeit auch nicht gerade im roten Pulli zum Frühstück erscheinen. Heute ist doch Karfreitag!!

Wenn eine sonst Braten essende Familie dann plötzlich Fisch essen muss, dann ist das Höchststrafe. Zwischenzeitlich ist Fisch eine Delikatesse für mich und Braten wäre das Opfer!!

Es gab keinen Alkohol an diesem Tag und allenfalls Hefezopf anstatt Kuchen.

Zwischenzeitlich gestalte ich mit meiner Familie den Karfreitag viel freier und trotzdem kommt mir oft am Abend des Karfreitags nur ein Gedanke in den Sinn: "Geschafft, morgen ist Ostersonntag".



An Karfreitag versuchen wir den Tag etwas ruhiger und respektvoller zu begehen und uns daran zu erinnern, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist. Mein Mann erzählt die Bibelgeschichte auf kindgerechte Art und wir reden gemeinsam darüber, was an Karfreitag passiert ist.



Karfreitag ist für mich ein Traditionsfeiertag. Da gibt es bei mir auch traditionell Fisch. Mir fällt in den letzten Jahren auf, dass die Feiertage immer mehr als Wasch- und Putztage benutzt werden. Dies sehe ich kritisch. Der Staat hat uns ja auch den Buß- und Betttag genommen, schade, dass er so wenig verteidigt wird und die Kirchen am Buß- und Betttag leer sind.



Karfreitag bedeutet in meinem Heimatland Äthiopien, dass das Böse besiegt wird. Wir beten ab 12.00 Uhr sehr intensiv. Wir beugen uns, knien auf dem Boden, stehen auf, knien wieder. Das geht bis ca. 18.00 Uhr. Es ist eine Zeit des Leidens, aber auch eine Zeit des Bittens und des Flehens und der Dankbarkeit. Wir bitten Jesus um Vergebung unserer Sünden. Wir danken ihm, dass er für uns ans Kreuz gegangen ist. Wir essen und trinken den ganzen Tag nicht. Am Abend essen wir dann eine Kleinigkeit. Laut unserer Tradition tragen wir an diesem Tag weiße Kleidung. Ein Zeichen dafür, dass wir bereit sind, alle Verunreinigung aus unserem Herzen zu schütten und wir bereit sind uns retten zu lassen.

Die ganze Kirche ist voll mit Menschen. Selbst um die Kirche herum versammeln sich überall Menschenmassen. Deshalb sind dort auch Mikrophone angebracht, damit die Menschen vor der Kirche am Gottesdienst teilhaben können.



Um daran zu erinnern, dass an Karfreitag Jesus am Kreuz für uns gestorben ist, haben wir, als die Kinder kleiner waren, als Symbol dafür ein Kreuz auf den Tisch gestellt. Dieses Kreuz hat mein Mann gemacht. Man kann an diesem Kreuz ein Grab auf und zu machen. An Karfreitag blieb dann das Grab geschlossen, bis zum Ostermorgen. Dann wurde das Grab geöffnet. Für die Kinder war das sehr anschaulich. Zusätzlich haben wir die Ostergeschichte aus der Kinderbibel vorgelesen.



WEITER AUF DER NÄCHSTEN SEITE...

JESUS CHRISTUS STARB FÜR MICH – JESUS CHRISTUS STARB FÜR DICH – FÜR DIE GANZE WELT STARB ER AM KREUZ, ER NAHM UNSRE SCHULD AUF SICH. (Peter Strauch)

Dieses Lied ist eines meiner Lieblings-Karfreitags-Lieder. Es singt in einer traurigen Melodie in Moll von dem, was an Karfreitag geschah. Jesus ist am Kreuz gestorben. Wie jeder Tod ist das ein trauriges Ereignis. Weil Jesus meine Sünden trug, ist es gut, an diesem Tag über mich und mein Leben nachzudenken. Das kann ich an allen Tagen machen, dieser Tag aber lädt mich besonders dazu ein. Darum ist dieser Feiertag ein stiller Feiertag, an dem in fast allen Bundesländern Tanzveranstaltungen und Sportveranstaltungen verboten sind. Das ist gut so. Ich muss nicht immer und an jedem Tag alles machen können, was ich will. Es lohnt sich, auch einmal still zu sein und sich nicht abzulenken.

KARFREITAG

HERR, ICH DANKE DIR, DASS DU MICH LIEBST, DEINE GNADE GILT AUCH MIR. HERR, HAB DANK, DASS DU DIE SCHULD VERGIBST. ICH WILL LEBEN, HERR, MIT DIR. (Peter Strauch)

Hinter diesem Text steht eine freudige Melodie in Dur. Ein fast jubelnder Klang zieht mit diesem Text durch mein Herz. Dabei ist es dasselbe Lieblings-Karfreitags-Lied, das in Moll vom Tod Jesu gesungen hat. Das Geschehen von Karfreitag ist traurig. Seine Wirkung aber ist großartig. Wir sind erlöst und befreit von der Macht der Sünde. Darum gilt der Karfreitag als höchster evangelischer Feiertag. Er ist der Feiertag der Erlösung durch Jesus und das ist ein freudiges Ereignis.

KARFREITAG

Es ist spannend zu lesen, wie unterschiedlich Menschen unter uns den Karfreitag erleben. Es ist gut, dass wir uns von manchen verkrampften Traditionen der Vergangenheit lösen. Wer Traditionen mit Zwang pflegt, wird nur enttäuscht. Wer aber den Sinn mancher Traditionen für sich neu entdeckt, der oder die entdeckt auch den Karfreitag neu. Ein stiller Tag braucht kein Festmahl mit Braten, es genügt ein kleines „Fastenessen“ (mit Fisch?). Warum nicht seine eigene Nachdenklichkeit an diesem Tag und die Scham über manche Schuld und Sünde im eigenen Leben mit dezenter Kleidung unterstreichen? Es zählt, was mich zu Jesus zieht. Freudlos braucht der Karfreitag deshalb nicht zu sein. Auch wenn der Weg der Erlösung ein schwerer Weg war, so ist das Ergebnis dieses Weges doch das höchste Glück der Erde. So unterschiedlich denken übrigens auch die Evangelisten in der Bibel über den Karfreitag. Sie beschreiben alle das schreckliche Leiden des Gottessohnes. Im Johannesevangelium wird dieser Weg ans Kreuz aber als „Erhöhung“ bezeichnet. Es ist gut, dass das so geschieht. Hallelujah – Preist den Herrn.

Ihr Pfarrer Martin Bulmann

WILLKOMMEN AN DER TANKSTELLE

Wer kennt das nicht? – Der Alltag besteht aus so viel Chaos, Trubel & viel zu wenig Zeit. Man geht früh morgens zur Arbeit kommt nachmittags nach Hause und erledigt sofort wichtige Dinge wie putzen, kochen, waschen – worauf man ja immer Lust hat – und abends möchte man ja auch noch etwas für sich und das (schlechte) Gewissen tun und geht deshalb in den Sport. Oft bleibt dabei der Glaube und die Zeit für Gott auf der Strecke. **Deshalb war bei mir die Freude umso größer als in der Kirche die Tankstelle abgekündigt wurde.**

Jeden letzten Freitag im Monat trifft sich Jung und Alt im Gemeindesaal und startet mit einem üppigen Vesper. Jeder Schwabe weiß, dass ein Vesper die beste Mahlzeit des Tages ist und so ist die perfekte Voraussetzung für den Abend geschaffen. Nachdem der Bauch vollgeschlagen wurde beginnt nun der Hauptteil mit Daniela Reichert, die uns Gott vorstellt.

Zu guter Letzt, nach angeregten und ausführlichen Tischgesprächen zum jeweiligen Thema, wird der Nachtschiff mit Kaffee bereitgestellt. Ein perfekter Abend ist geschaffen!

Die Tankstelle ist eine super Gelegenheit den Alltagstress zu vergessen und bis in die Nacht über Gott, den Glauben und alltägliche Sachen zu schwätzen ohne, dass man einen Zeitdruck hat, weil man nächsten Morgen wieder früh raus muss.

Wenn du auch ein üppiges Vesper, eine schöne und intensive Zeit mit Gott erleben möchtest oder einfach wissen willst, wie gut Ruths Hefezopf schmeckt (sie macht den besten Hefezopf), bist du herzlich eingeladen **am 26.04. ab 19.00 Uhr** vorbei zu kommen. **Malu Eßlinger**

Ob und wann es nochmals Tankstellen-Abende geben wird, wird noch Bescheid gegeben.



Kinder Buchvorstellung

Alles wird gut

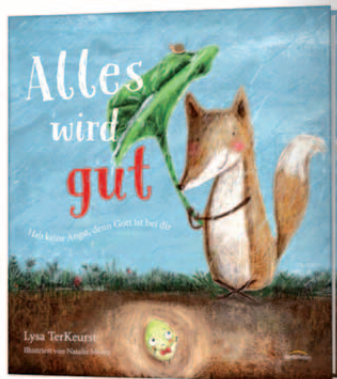
von Lysa TerKeurst, Gerth Medien

Ein kleiner ängstlicher Fuchs flüchtet während eines Gewitters in einen staubigen Schuppen – das Zuhause eines kleinen Samenkorns. Es lebt in seiner gemütlichen Schachtel auf einem wackligen Regal. Der Fuchs und das Samenkorn werden zu besten Freunden.

Doch eines Tages kommt der Bauer in den Schuppen, legt das Samenkorn sanft auf seine Hand und sagt: „Kleines Samenkorn, ich habe einen wundervollen Plan für dich! Auch wenn jetzt zunächst alles neu und ungewohnt sein wird und dir Angst machen wird – es wird alles gut. Du kannst mir vertrauen!“

Das kleine Samenkorn wird in die Erde eingegraben. Es folgt eine harte und sorgenreiche Zeit für das Samenkorn und auch für seinen Freund den Fuchs, der ihm nicht von der Seite weicht. Auch der Bauer kümmert sich rührend und passt die ganze Zeit – wenn auch meist im Verborgenen – auf die beiden Freunde auf.

Und an einem warmen Frühlingmorgen dann, merkt das kleine Samenkorn, wie sich etwas in ihm regt. Es schaut sich an und merkt, es ist etwas ganz neues geworden – etwas Wundervolles.



Illustrationen aus dem Buch von Natalia Moore

Ein Lieblingsbuch von Luis und Ella Krull.

das wir sehr empfehlen können. Wirklich liebevoll illustriert, beschreibt es eine Beispielgeschichte über Gottes Fürsorge und Liebe zu uns Menschen – die sich manchmal ganz offensichtlich, manchmal ganz im Verborgenen zeigt.

Die Aussage des Buches ist genau das, was man den eigenen Kindern mitgeben möchte. Auch in ungewissen Situationen... da ist jemand, der den nächsten Schritt kennt, der dich begleitet und dem du unbeschwert vertrauen kannst, weil er der ist, der am allerbesten weiß, was dich glücklich macht.

Julia Krull

Die Konfirmanden 2018/2019

Kim Zurmühl, Mia Dannenhauer, Emily Löw,
Adrian Ziliotto, Daniel Ganßer, Florian Müller,
Diana Cimpean (nicht auf dem Foto)

Termine

26.04.2019

Tankstelle

19.00 Uhr im Gemeindesaal

29.04. – 04.05.2019

Kleidersammlung für Bethel

05.05.2019

Konfirmation Niederhofen

30.05. – 02.06.2019

Gemeindefreizeit in Dobel

11. – 14.07.2019

Konficamp

21.07.2019

Lochbergfest

mit Gottesdienst im Grünen

Gottesdienste an Ostern

18.04.2018

Gründonnerstag 19.30 Uhr

Jugendabendmahl in Stetten

19.04.2018

Karfreitag 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pf. Bulmann

21.04.2018

Ostersonntag 10.40 Uhr

Gottesdienst mit Pf. Bulmann

anschließend Abendmahl

22.04.2018

Ostermontag 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst

in Stetten

Am 5. Mai ist unsere Konfirmation!!!

KreativTreff

Im Februar startete ein neues Angebot in unserer Gemeinde. **Der Kreativ Treff.** Die Idee die dahinter steckt ist, unsere Gaben miteinander zu teilen. Von einander profitieren, voneinander lernen, miteinander gestalten, miteinander Zeit verbringen.

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung, so wie man kann und Lust hat.

Der Kreativ Treff findet immer am ersten Dienstag im Monat von 20.15 – 21.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Die ersten zwei Mal haben wir in kleiner gemütlicher Runde Blumen, Lesezeichen und Ostereier gefilzt. Die Angebote sollen variieren. Jeder kann sich mit einbringen und seine Ideen bei einem Kreativ Treff an die anderen weitergeben. So wird der Treff nicht nur von einer Person geleitet, sondern jeder kann Teil davon sein (wenn man das möchte, es ist kein Muss). Der Unkostenbeitrag für die Materialien wird im Schaukasten am Gemeindehaus und im Amtsblatt schon immer mit angegeben.

**Ein Angebot für jede und jederman
– einfach ausprobieren.**

Verena Tsegay



Foto: Verena Tsegay

Foto: Alfred Speier



Schönheit muss leiden



Und das Leiden hat sich gelohnt! Am 1. Advent feierten wir wieder den Gottesdienst in unserer wundervoll renovierten Kirche. Ich beschreibe nur ein klitzekleines Puzzleteil des gesamten Umbaus:

Mit viel Fingerspitzengefühl hat Frau Kolar eine der Restauratorinnen, die Wandmalereien im Kirchenschiff händisch wieder aufgehübscht. Lassen Sie sich nun von ihr in eine sehr interessante Kunstreise hineinnehmen:

Unsere Kirche war ursprünglich katholisch und daher stellen die Malereien aus dem Jahr 1434 eine Abfolge vom Marienzyklus dar.

Links oben sehen Sie den Tempelgang der kleinen Maria auf dem Weg zum siebenarmigen Leuchter begleitet von den Eltern. Im nächsten Bild Maria im Tempel. Maria und Josef fliehen mit dem kleinen Jesus auf dem Esel nach Ägypten. Daneben die Darstellung des Kindermords von Herodes. Unten links die Grablegung Marias umrahmt von den Aposteln. Maria selbst ist nur anhand des Faltenwurfs des Kleides zu erkennen. Eine äußerst seltene Darstellung ist die Krönung Marias als Hochzeit.

Nach der Reformation, d.h. als die Kirche zu einer evangelischen wurde, wurden die Malereien zugespachtelt. In diese, nun unbemalte Wand wurden dann im Nachhinein die Fenster eingebaut. Erst später wurden die Malereien wieder freigelegt, nur die, die an Position der Fenster waren, waren leider verloren.

Ich hoffe, dass Ihnen die Kunstrundreise mit Frau Kolar Spaß gemacht hat und wünsche noch einen schönen Tag.

Ihre Gitta Schmalzhaf

Herzlichen Dank den: betenden Herzen, helfenden Händen, denkenden Köpfen, mutigen Entscheidern, offenen Kritikern, rechnenden Gehirnen, großzügigen Geldbeutel, putzenden Feen, musizierenden Fingern und singenden Kehlen.



Fotos: Jörg Schmalzhaf, Julia Krull

Sichern Sie sich noch das

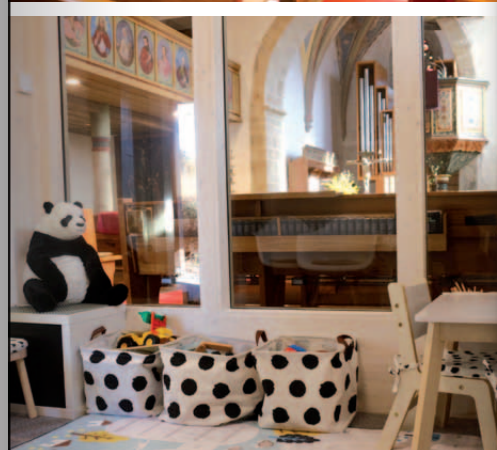
*Cyriakus-
Tröpfle*

Ein Spätburgunder trocken mit dem Festetikett zur Neueröffnung unserer Cyriakuskirche am 2.12.2018.

Der Reinerlös des Verkaufs geht zugunsten der Innenrenovierung!

*mehr Infos auf der Rückseite

Verkaufspreis 10 €



Blick aus dem neuen Eltern-Kind-Raum

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern u. Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Jennifer Eßlinger (6904866)

Kinderstunde (Kindergartenalter bis Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (ab 3 Jahren bis zum Konfirmandenalter)
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Louisa Hagenbuch (67782)

Buben-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (8153170)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Hannah Spriegel (0177/4340450)

Hauskreise – Gespräche über Gott und die Welt
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis
– nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustra. 12, 74193 Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de
Konto: VBU, IBAN 2462 0632 6300 5720 4004 | **Redaktion:** Pf. Bulmann, Stefanie Decker, Julia Krull, Simone Schilling, Gitta Schmalzhaf, Alfred Speer, Verena Tsegay
Auflage: 450 Stück, 3x im Jahr | **Fotos:** privat | **Druck:** Leo Druck, 78333 Stockach



...stimmt eigentlich nicht mehr,...

denn mittlerweile nennen wir uns „Kindertagesstätte“, weil wir täglich von 7.00 – 17.00 Uhr geöffnet haben. Für alle Familien, die eine lange Betreuungszeit benötigen. In unserer Einrichtung sind das inzwischen 8 Kinder von 1 – 6 Jahren, darunter auch 3 Kinder aus Schwaigern. Im Rahmen der Ganztagesbetreuung können wir auch warmes Essen anbieten. Bestimmt ist schon dem ein oder anderen das weiße Bussle aufgefallen, das täglich vor dem Haus steht. Das liefert uns leckeres, gesundes Essen vom Bio-Caterer aus Sulzfeld.

Aber weiterhin haben alle Familien, die die Ganztagesbetreuung nicht nutzen wollen, auch die Möglichkeit, ihre Kinder von 7.30 – 13.30 Uhr in unsere „KITA“ zu bringen.

Wir haben eine kleine Krippegruppe mit 7 Kindern von 1 – 3 Jahren, unsere **Sternchen**.

Dann haben wir 16 **Regenbogenkinder**, eine Kindergarten-Gruppe, die auch Kinder ab 2 Jahren aufnimmt. Hier bleiben die Kinder bis ca. 4,5 Jahre.

Die **Sonnengruppe** ist die 3. Gruppe. 20 Kinder zwischen 4,5 und 6 Jahren sind die Großen in unserer Einrichtung. Wenn die Kinder in der Sonnengruppe ankommen, wissen Sie, dass sie nun bald in die Schule kommen und sie beginnen, sich für das Thema zu interessieren. Diese Gruppe kann man auch öfters durch Niederhofen zur Turnhalle „wandern“ sehen...

Im Moment bauen wir eine neue Küche, weil die Hygienebestimmungen eine Abtrennung zu den anderen Räumlichkeiten vorschreibt – was bislang nicht der Fall war. Die Bauecke der Sonnengruppe wird dafür nun gerade in einen tollen neuen Raum umgebaut. Wir freuen uns auf die neue Küche, die auch einen Bereich im Vorraum hat, damit wir weiterhin mit den Kindern kochen und backen können!

das KiTa-Team

Fotos: KiTa-Team



Freut Euch!!

Wieviel Humor verträgt der Glaube?

Doppelpunkt am 3. Februar 2019

Pfarrer Tobias Schneider, Leiter „Missionarische Dienste“ bei der evangelischen Landeskirche, war beim Doppelpunkt in Niederhofen zu Gast.

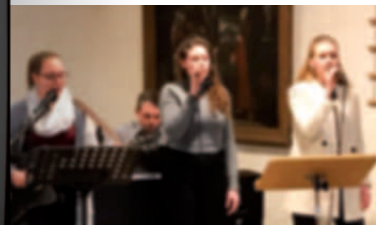
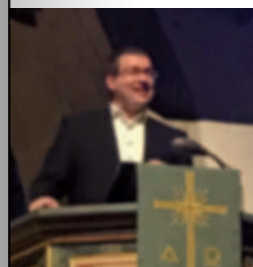
Passend zum Thema war sein Vortrag sehr humorvoll. Darf das Kreateam in der Kirche einen Witz über den Glauben einer Nonne erzählen? Früher und zum Teil auch noch heute herrscht die Meinung, dass Glaube eine sehr ernste Sache ist. In Psalm 145, 18 steht: „Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen“. Es war und ist also wichtig, dass Christen ihren Glauben ernst nehmen. Und doch ist unsere Botschaft die „frohe Botschaft“! Lachen und Humor gehören zu uns Christen dazu. Wichtig ist, die Grenze zu erkennen zwischen lustig und verletzend. Die kann aber bei verschiedenen Menschen ganz unterschiedlich verlaufen.

Das verlangt auf der einen Seite Rücksicht, aber auf der anderen Seite auch Großzügigkeit.

Unser Glaube wird durch Spott nicht in Frage gestellt! Der Grund unseres Glaubens ist nicht Angst. Ohne Freude und Fröhlichkeit kann unser Glaube nicht wachsen.

Pfarrer Schneider hat einen unterhaltsamen, witzigen und eindrücklichen Vortrag gehalten. Mit Musikteam, Kreateam wurde daraus ein sehr schöner Gottesdienst.

Nadine Gulden



Ei - Ei - Osterei

Wir haben 8 bunt bemalte Ostereier in Niederhofen versteckt bzw. aufgehängt und wollen daraus ein kleines Suchspiel machen.

Wer findet wie viele?

Macht ein Selfie zusammen mit dem gefundenen Ei und sendet es per Mail an ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de.

Bitte lasst das Ei aber unbedingt für die nächsten hängen. Wir sammeln sie dann Mitte Mai wieder ein.

Aus den Fotos wollen wir dann eine Selfie-Collage für den Schaukasten machen.

Viel Spaß beim Suchen



zum Mitfreuen

Traung

26.01.2019

Jochen Frank & Beatrice
(geb. Bissinger)

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

HERR, WOHN SONST sollten wir gehen?

Wo auf der Welt fänden wir Glück?

Niemand, kein Mensch
kann uns so viel geben wie du.

Du führst uns zum Leben zurück.

Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück.

Aus deinem Mund höre ich
das schönste Liebeslied.

An deinem Ohr darf ich sagen,
was die Seele fühlt.

An deiner Hand kann ich fallen,
und du hältst mich fest.

An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt

HERR, WOHN SONST sollten wir gehen?